



Welda

ein lebenswertes Dorf



INFORMIERT

Welda verbindet



November 2025

Welda verzeichnet über 3,1 Millionen Seitenaufrufe

Interesse an Weldaer Inhalten steigt seit Jahren stetig an.



Auf über 2.000 Seiten und Beiträgen mit mehr als 14.000 Fotos findet man die Weldaer Geschichte, Chroniken, Heimatblätter, historische Satzungen und Schützeneide, Dorf- und Schützenfeste, aktuelle Informationen und vieles mehr, was der Weldaer Server so alles bereitstellt.

Mit dem durch über **3,1 Millionen** Seitenaufrufe belegten großen Interesse an unseren eingestellten Inhalten, Informationen und Internetangeboten und der guten Performance setzen wir mit durchschnittlich über **8.600** Seitenaufrufen pro Tag durchaus Maßstäbe in der Digitalisierung im ländlichen Raum.

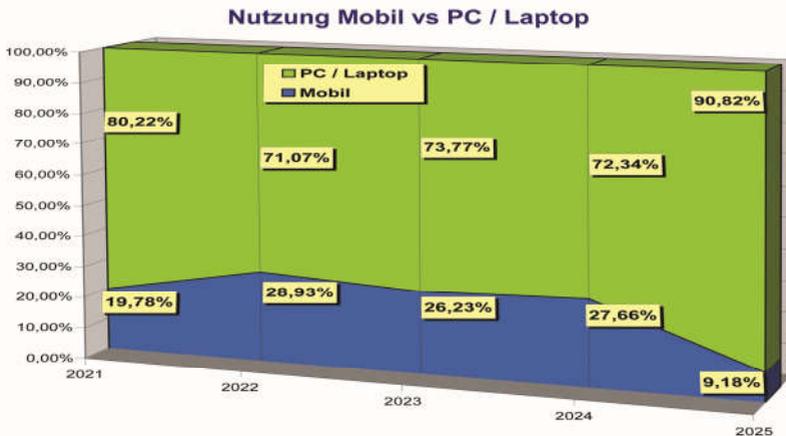
Über 5,2 Millionen Mal wurden die Weldaer Seiten zusätzlich von verschiedenen Internet Suchmaschinen aufgesucht und indexiert.

Über 75 Prozent unserer Nutzer rufen die Seiten direkt auf.

16,6 Prozent kommen über Suchmaschinen und der Rest über Social Media Netzwerke wie Facebook, Instagram usw.

Die Gesamtauswertung mit der entsprechenden Browsernutzung der letzten 12 Monate zeigt auch im vergangenen Jahr, dass der Großteil unserer Nutzer nach wie vor nicht mobil, sondern mittels PC, Laptop oder Fernseher die Inhalte unserer Seiten abrufen.

Nachdem der Anteil der Smartphone-nutzer zunächst in 2022 auf 28,93 Prozent anstieg, liegt er aktuell nur noch bei 9,18 Prozent.



Dies macht die Notwendigkeit sehr deutlich, Inhalte nicht nur über eine Smartphone-App, sondern über eine Browserlösung für alle Interessierten zum Abruf zur Verfügung zu stellen. Mit unserem kostenlosen Dorfblatt „Welda informiert“ erreichen wir zusätzlich eine Vielzahl von Haushalten in Welda.

Ob Dorffest, Schützenfest und Second-Hand-Basar, Forellen vom Anglerverein, Bücherei, Jagdgenossenschaft, Musikverein, Kaffeeklatsch, kfd und Kolping Veranstaltungen, Gottesdienste, die Aktivitäten der örtlichen Rentner AG, der Umbau der Iberg-Halle und alles, was es in und um das romantische Twistedorf so alles Neues gibt – in Welda ist man immer bestens informiert.

Welda, im November 2025

Holger Sprenger

Vorstand der Dorfgemeinschaft Welda verabschiedet Hubertus Kuhaupt

Vorstandssitzung am 31. Oktober 2025 Am letzten Tag der Kommunalwahlperiode traf sich der Vorstand der Dorfgemeinschaft Welda noch einmal zur Vorstandssitzung. Zunächst stand ein Ortstermin in der Iberg-Halle an. Gemeinsam wollte man sich einen Überblick über den Fortschritt und die Bauarbeiten für das Projekt „Offener Treff Welda - Umgestaltung eines Multifunktionsraums mit ergänzenden Support-Räumen, Küche und Toiletten“ machen, wo der neue Mehrgenerationentreffpunkt entstehen soll.



Systematisch wurden das Projekt und viele andere Themen in der letzten gemeinsamen Sitzung besprochen. Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt, der kraft seines Amtes Mitglied des Vorstands der Dorfgemeinschaft ist, stellte noch einen letzten Antrag, der einstimmig beschlossen wurde. Er hatte sich nicht mehr zur Wahl

als Ortsvorsteher von Welda gestellt, wodurch sein Amt und damit die Mitgliedschaft zum Vorstand am Sitzungstag endete.

Nach 33 Jahren Vorstands Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr, im Musikverein, im CDU Ortsverband und der Dorfgemeinschaft Welda, war heute der Tag der Verabschiedung aus dem Vorstand des letztgenannten Vereins, dem er 20 Jahre angehörte und den es näher zu beleuchten galt.

Hubertus Kuhaupt wurde vom Vorsitzenden Holger Sprenger und den Vorstandsmitgliedern Thomas Multhaupt, Hubert Ashauer und Diana Blume im Restaurant Deelee in Germete feierlich aus dem Vorstand verabschiedet.



Verabschiedung von Hubertus Kuhaupt in der Deelee

„2005 übernahm Hubertus zusätzlich noch die Dorfgemeinschaft Welda, in der er bis zum heutigen Tag als Vorstand mitwirkte und den Verein 16 Jahre lang selbst als Vorsitzender erfolgreich geführt und geleitet hat“, begann Holger Sprenger die Laudatio.

„Hubertus Kuhaupt ist jemand, der nicht nur auf die lauten, sondern vor allem auch auf die leisen Stimmen hört. Er fragte und beteiligte die Menschen im Ort und prägte den Verein stets mit Bedacht, Fortschritt und Engagement. Dadurch war Welda auch bereits vor über 2 Jahrzehnten im Internet vertreten“, betont Holger Sprenger und zählt wegweisende Entscheidungen und Projekte auf.

Da waren die Übernahme der Iberg-Halle und der 2008 geschlossenen alten Schule, die Kuhaupt seinerzeit gemeinsam mit Bürgermeister Michael Stickeln, unserem heutigen Landrat, 2010 initiiert hatte. Im Anschluss wurden Fördermittel organisiert und die Schule mit 2.900 ehrenamtlichen Stunden zum heutigen Dorfgemeinschaftshaus umgebaut.

In 2018 eröffnete Kuhaupt die Zukunftswerkstatt und holte sich mit Bernhard Eder von der Landvolkshochschule Hardehausen Unterstützung für die Projekte und die Förderung von Bolzplatz, Boulebahn und schließlich den aktuellen Umbau der Iberg-Halle in einen Mehrgenerationentreffpunkt.

Zukunftsweisend rief er die Gruppe Rentner AG und später das Digitalteam Welda ins Leben und positionierte sie, wie die örtliche Ortsheimatpflege AG unter dem Dach der Dorfgemeinschaft, die auch das umfangreiche Dorfarchiv beheimatet.

„Aber auch bei kleineren Projekten der Dorfgemeinschaft, wie dem Rastplatz am Radweg, der Mitfahrbank, bei der Reaktivierung

des Mühlrades der „Alten Mühle am Hörler Bach“ oder beim Obstbäume schneiden und Nistkästen bauen packte Hubertus immer mit an und wir hatten alle eine Menge Spaß dabei“, erinnert der Vorsitzende.

„Der ehrenamtliche Einsatz, die Unterstützung der Vereine, der Erhalt der Gemeinschaft und vor allem die Förderung der positiven Grundeinstellung waren ihm immer eine Herzensangelegenheit“, resümiert Holger Sprenger und bedankt sich bei Hubertus Kuhaupt für die jahrelange Arbeit, das Engagement für Welda, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Als besondere Anerkennung erhielt Hubertus Kuhaupt zum Abschied eine gläserne Harfe mit dem Weldaer Wappen und einer Widmung für seinen unermüdlichen und engagierten Einsatz in der Dorfgemeinschaft Welda. Dazu gab es einen Gutschein für ein gemeinsames Dinner mit

seiner Ehefrau Silke im ältesten inschriftlich datierten Fachwerkhaus Westfalens, dem Eckmänneken in Warburg, in dem sich das Restaurant Delphi befindet.

Die Verabschiedung als Ortsvorsteher steht noch aus und dafür werden sich die Weldaer sicherlich etwas einfallen lassen.

Hubertus Kuhaupt beendet seine Tätigkeit als Ratsmitglied und Ortsvorsteher

Sehr geehrte Weldaerinnen und Weldaer,

mit dem 31. Oktober 2025, dem Ende der aktuellen Kommunalwahlperiode, beende ich meine Tätigkeit als Ratsmitglied und Ortsvorsteher von Welda.

Nach fast 30 Jahren intensiver ehrenamtlicher politischer Arbeit auf Stadt- und Kreisebene, davon 21 Jahre als Ratsmitglied und Ortsvorsteher, blicke ich mit Dankbarkeit und Zufriedenheit auf eine bewegte und erfüllte Zeit zurück.

In diesen Jahren konnten wir gemeinsam viele wichtige Projekte und Maßnahmen in unserem Dorf anstoßen und erfolgreich umsetzen.

Besonders am Herzen lag mir dabei immer, Welda als lebens- und liebenswerten Wohnort zu gestalten, als Dorf, in dem sich alle willkommen und wohl fühlen und in dem das Miteinander zählt. Die Dorfgemeinschaft, die Vereine und Gruppen waren und sind das Herz unseres Ortes. Sie bilden das Fundament für ein gutes soziales und gesellschaftliches Zusammenleben.

Diese Gemeinschaft zu unterstützen und zu fördern, war mir stets ein großes Anliegen.

Ortsvorsteher meines Heimatdorfes sein und unserem Dorf dienen zu dürfen, war für mich eine große Ehre. Diese Aufgabe habe ich immer mit Freude, Überzeugung und Dankbarkeit erfüllt.

Möglich war mir das nur, weil ich auf die breite Unterstützung vieler engagierter Menschen, auf eine gute Zusammenarbeit und auf den Rückhalt meiner Familie zählen konnte.
Dafür möchte ich mich sehr aufrichtig bei allen bedanken, die mich in den vergangenen Jahren begleitet und unterstützt haben.

Als Nachfolger hat die CDU Welda, die als stärkste politische Kraft das Vorschlagsrecht inne hat, Oliver Baltas nominiert.
Er ist seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert, bestens im Ort vernetzt und langjährig in der CDU aktiv.
Ich bin überzeugt, dass er die bürgernahe Arbeit als Ortsvorsteher engagiert und erfolgreich fortführen wird.

Ich bitte alle, ihm das gleiche Vertrauen und die Unterstützung entgegenzubringen, die ich selbst erfahren durfte.

Der Rat der Stadt Warburg wird in seiner ersten Sitzung am 07. November 2025 über die Besetzung der Ortsvorsteher entscheiden.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für eine gute Zukunft in unserer Dorfgemeinschaft verabschiede ich mich aus dieser Funktion und werde mich weiterhin für unser Dorf engagieren.

Euer/Ihr
Hubertus Kuhaupt

Helferabend für die Rentner AG Welda

Ein Helferabend als Dankeschön für die intensive und arbeitsreiche Unterstützung und die Eigenleistungsstunden beim Umbau und der Renovierung der Iberg-Halle.

In Absprache mit Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt hatte der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Welda, Holger Sprenger die fleißigen Helfer der örtlichen Rentner AG am Samstag den 17. Oktober in das Gasthaus „Zum Treppchen“ eingeladen.



Zahlreiche Helfer waren der Einladung mit ihren Partnerinnen gefolgt. Zunächst begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und bedankte sich für die gute Arbeit und die Unterstützung der Dorfgemeinschaft, ohne die viele Projekte nicht hätten umgesetzt werden können.

Anschließend genossen die Gäste einen gemütlichen und verdienten Helferabend in geselliger Runde mit leckeren Frikadellen, Kartoffelsalat und Getränken.

Weldaer Heimatkalender 2026 mit Veranstaltungs- und Müllabfuhrterminen können bestellt werden

Für 2026 werden vom Kreis Höxter keine gedruckten Abfallkalender mehr an die Haushalte verteilt!



Heimatkalender Welda

2026



Auch in diesem Jahr wird Heinz Marquardt wieder einen Jahreskalender mit Motiven aus der Ortschaft Welda und Umgebung für das Jahr 2026 herausgeben.

In diesen Kalender werden zudem die Termine der Veranstaltungen in Welda und die Termine der Müllabfuhr aufgenommen.

Bestellungen bitte bis zum 05. Dezember an Heinz Marquardt, Tel. 05641 1462. Oder per Mail an: heinz_marquardt@gmx.de

Die bereits erteilten Daueraufträge gelten weiterhin.

Ende der Angelsaison am 11.10.2025

Der Anglerverein e.V. beendete mit dem Abangeln am Samstag den 11. Oktober die Angelsaison 2025

Nachdem in der Vorwoche die fleißigen Helfer die Netze und Seile, die den Kormoran daran hindern sollen, sich die Forellen zu holen, eingeholt und die Teichufer gemäht und aufgeräumt waren, wurde zum Abschluss am 11.10.2025 der untere Teich in Welda in unmittelbarer Nähe des örtlichen Adolph-Kolping-Kindergarten von den Mitgliedern des Weldaer Vereins abgeangelt.



Traditionell klang die Angelsaison des örtlichen Anglervereins Welda 1970 e.V. am eigenen Clubhaus mit Grill, gekühlten Getränken und gemütlichem Beisammensein und gemeinsamen Gesprächen aus.



Frische und geräucherte Forellen

Am 18.10.2025 konnte jeder wieder frische Forellen

und am 8.11.2025 geräucherte Forellen am Clubhaus erwerben.

Unser kostenloses Dorfblatt - Welda informiert

Rückmeldungen und Bestellungen bitte telefonisch an:

Holger Sprenger - Am Iberg 7 - Tel. 05641-4080707

Layout & Druck - Dorfgemeinschaft Welda e.V.

www.welda.de